Bandwacht

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 1. Januar 2021, 16:05 Uhr (Quelltext anzeigen) OE1VMC (Diskussion | Beiträge) (→Bandwacht) ← Zum vorherigen Versionsunterschied	**Version vom 1. Januar 2021, 16:07 Uhr (Quelltext anzeigen)** OE1VMC (Diskussion | Beiträge) Zum nächsten Versionsunterschied →
Zeile 1:	**Zeile 1:**
[[Kategorie:ÖVSV Referat]]	[[Kategorie:ÖVSV Referat]]
[[Kategorie:Kurzwelle]]	[[Kategorie:Kurzwelle]]
	+ **[[Kategorie:Mikrowelle]]**
== Bandwacht ==	== Bandwacht ==

Version vom 1. Januar 2021, 16:07 Uhr

Bandwacht

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für alle Funkamateure (YLs, OMs) und Kurzwellenhörer (SWLs). Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind. Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise hier nachlesen.

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: IARU Region 1 Monitoring System. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Die Bandwacht ist ein Referat des ÖVSV. Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die Bandwacht des DARC.

Meldungen an die Bandwacht können über ein online Formular abgegeben werden.

Ansprechpartner der ÖVSV Bandwacht ist der derzeitige Leiter: Christoph Mecklenbräuker, OE1VMC. E-Mail: mailto:bandwacht@oevsv.at (bandwacht@oevsv.at)